

	Object: Elfenbein-Tödli, um 1520 Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de Collection: Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Kunstkammer der Herzöge von Württemberg Inventory number: KK braun-blau 26
--	--

Description

Auf der einen Seite wie die Porträtbüste einer hübschen jungen Frau aussehend, überrascht der kleine Doppelkopf aus Elfenbein auf seiner anderen Seite mit dem Antlitz eines Totenschädels. Auf kleinstem Format sind mit großer Genauigkeit winzige Details wie der Kopfschmuck des Mädchens herausgearbeitet, so dass die Erinnerung an die Vergänglichkeit des Lebens im Sinne eines memento mori dem Betrachter plastisch und naturgetreu entgegenspricht. Ursprünglich war die kleine Elfenbeinschnitzerei wohl Teil eines Rosenkranzes. Rosenkränze schmückte man vom 14. bis 16. Jahrhundert nicht selten mit solchen Anhängern.
[Maaike van Rijn]

Basic data

Material/Technique:	Elfenbein
Measurements:	H. 3,5 cm, B. 3,5 cm, T. 3 cm

Events

Created	When	1520
	Who	Conrat Meit (1480-1550)
	Where	
[Relation to time]	When	1500-1590s
	Who	

Where

Keywords

- Figure
- Ivory
- Kleinplastik
- Memento mori
- Religious art
- Tödli

Literature

- Ulmer Museum (2002): Michel Erhart und Jörg Syrlin d.Ä. Ausstellungskatalog des Ulmer Museums. Ulm, Abb. S. 169